

„Qualitativ hochwertiges Bildungsprogramm“

Im Frühling 2010 hat work@notariat – Das Bildungsprogramm für Notariats-Mitarbeiterinnen gestartet. Wie wird das Angebot angenommen?

Da das Angebot von work@notariat die Segmente Aus- und Fortbildung abdeckt, können wir alle nichtjuristischen Mitarbeiterinnen in den Notariatskanzleien erreichen. Es werden Seminare in Wien und Salzburg für Neueinsteigerinnen, aber auch für sehr erfahrene Mitarbeiterinnen und Kanzleileiterinnen angeboten. Es werden sowohl juristische Inhalte, als auch Themen im Bereich Soft Skills behandelt. Pro Jahr schulen wir erfreulicherweise an beiden Standorten mehr als 350 Kanzleimitarbeiterinnen.

Die Seminare Basis und Plus können mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Was spricht für die Ablegung der Prüfung?

Die Diplomierung der Seminare durch die Ablegung der Prüfung ist ein Beweis für das erworbene Wissen. Durch die Prüfungsvorbereitung wird das erworbene Wissen wiederholt und langfristig gefestigt. Ich kann daher die Ablegung der Prüfung jeder Teilnehmerin ans Herz legen, sie schafft einfach einen persönlichen Vorteil. Die Prüfungen können in



Akademie-Chef Michael Umfahrer

weiß, dass die zum Teil langen Anfahrtswege zu den Prüfungen zu Unmut führen, ich muss allerdings um Verständnis bitten, dass wir für ein qualitativ hochwertiges Bildungsprogramm auch gewisse Strukturen verfolgen und einhalten müssen.

Welche Pläne gibt es für work@notariat?

Mit der Marke work@notariat ist es gelungen, Inhalte und Themen speziell für die nichtjuristischen Mitarbeiterinnen in den Kanzleien aufzubereiten und zu transportieren. Ein gutes Beispiel dafür waren die im letzten Jahr österreichweit angebotenen Extraseminare zur Immobilienertragsteuer. Wir wollen auch

Wien und Salzburg abgelegt werden. Eine Ausweitung der Prüfungsorte ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich, da wir vor Ort gewisse Prüfungsbedingungen schaffen müssen, die wir nur unter der Mithilfe von Mitarbeiterinnen der Kammern bzw. von Notariatskandidaten erfüllen können. Ich

weiterhin aktuelle Themen aufgreifen, aber auch unser bewährtes Programm verbessern und ausbauen. So wird derzeit ein Lehrplan für ein Extraseminar zum Grundbuch entwickelt. Weiters wollen wir das Berufsbild der Notariatsangestellten bewerben, indem wir dieses beispielsweise in Maturaklassen vorstellen. Ein diesbezüglicher Pilot ist bereits in Planung. Es gibt immer wieder Anfragen, ob die Kurse auch von Personen besucht werden können, die noch nicht in einer Notariatskanzlei beschäftigt sind. Natürlich freuen wir uns über das Interesse und den Bekanntheitsgrad von work@notariat, aufgrund der moderaten Preisbildung und der finanziellen Unterstützung seitens des Veranstalters können wir allerdings nur Personen zulassen, die bei einem Notar angestellt sind.

Die Erfolgsgeschichte setzt sich also fort. Wer wirkt maßgeblich an der Entwicklung von work@notariat mit?

Eine Gruppe aus engagierten Notariatskandidaten unter der Leitung von Dr. Ulrich Voit kümmert sich um die inhaltliche Ausgestaltung der Seminare und hält die Vorträge. Die organisatorische Umsetzung erfolgt durch die Mitarbeiterinnen der Notariatsakademie in Kooperation mit Irene Keplinger von der Notariatskammer für Salzburg. Konzepte wie work@notariat können nur durch eine enge Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt erfolgreich umgesetzt werden.

Programm online unter
www.notar.at

work@notariat